

REPORTAGE

Lernen mit Freude - das geht tatsächlich

Studenten vermitteln Grundschulern „Lust am Lernen“ - soziale Kompetenzen werden gefördert



Mihriban Ciderol (l.) und Donna Milovanovska (r.) helfen den Schülern spielerisch, ihre schulischen Defizite in den Griff zu bekommen.

FOTO: MYRIAM WEBER

VON MYRIAM WEBER

ALSDORF. Es ist Samstagmorgen. Während sich die meisten Kinder auf ein schulfreies Wochenende freuen, zücken Marek, Sinan, Muhammed, Mert, Aleya und Umut Can brav ihre Stifte und spitzen die Ohren. Sie haben Deutschunterricht bei den Studentinnen Donna Milovanovska und Mihriban Ciderol.

Eltern entlasten und unterstützen

Die kleine Arbeitsgruppe im Familienzentrum „eva“ ist Teil des Projektes „Lust am Lernen“ in Alsdorf, an dem insgesamt 27 Grundschüler und sieben Lehramtsstudenten teil-

nehmen. Dieses Modellprojekt wird im Rahmen des Programmbereichs „Elternbegleitung Plus“ durchgeführt, der eingebettet ist in das Bundesprogramm „Elternchance ist Kinderchance – Elternbegleitung der Bildungsverläufe der Kinder“. Dieses stärkt als Teil der „Qualifizierungsinitiative für Deutschland“ die familiäre Begleitung frühkindlicher Bildungsprozesse. Ziel ist es, die Eltern zu entlasten und zu unterstützen. Sie lernen Ansprechpartner wie die Projektleiterin Britta von Oehsen und die Studentinnen kennen, die beratend und weitervermittelnd tätig sein können.

In kleinen Lerngruppen helfen die angehenden Lehrer ihren Schützlingen, vorwiegend Kinder mit Mig-

rationshintergrund, schulische Defizite in den Griff zu bekommen. Heute stehen Wortarten auf dem Stundenplan. Abwechselnd stellen Donna Milovanovska und Mihriban Ciderol den Kindern Grammatikfragen. „Ihr habt gut aufgepasst. Sehr gut“, loben die Studentinnen ihre Schüler.

Erfolgslebnisse stärken die Persönlichkeit

„In erster Linie versuchen wir die Lust am Lernen zu wecken, die Motivation und die Stärken der Kinder zu fördern. Das geschieht auf eine spielerische Art, denn wir möchten keinen Druck ausüben“, erzählt die 24-jährige Mihriban Ciderol. Ein Konzept, das gut bei den Kids ankommt. „Mir gefällt es, dass wir samstags herkommen. Es ist anders als in der Schule. Da ist es immer laut in der Klasse und ich verstehe nicht, was der Lehrer sagt. „Meine Noten sind schon besser geworden, seitdem ich hier bin“, berichtet Sinan stolz. Die Erfolge beim Lernen stärken auch die

Sozialkompetenzen der Schüler. „Die Eltern haben uns erzählt, dass sich die Kinder auch im sozialen Bereich geöffnet haben. Sie übernehmen jetzt mehr Eigenverantwortung“, so die Studentinnen. Von dem Projekt profitieren letztendlich auch die angehenden Lehrer. „Ich finde es schön zu sehen, wie die Kinder immer selbstbewusster werden und mit der Zeit richtig aufblühen.“

„Wenn sie uns mit strahlenden Augen erzählen, dass sie in der Schule eine gute Note bekommen haben, freuen wir uns mit ihnen“

DONNA MILOVANOVSKA, 23 JAHRE
STUDIERT AUF LEHRAMT IN DEUTSCH &
ENGLISCH FÜR GYMNASIEN UND
GESAMTSCHULEN

Außerdem bietet das Projekt eine tolle Möglichkeit, viele praktische Erfahrungen neben dem Studium zu sammeln. ▲

INFO

Das Projekt ist für die Eltern kostenlos. Es wird noch bis März 2015 über das BMFSFJ im Rahmen von „Elternchance ist Kinderchance“ gefördert. Projektleiterin Britta von Oehsen sucht nach Sponsoren, damit „Lust am Lernen“

länger laufen kann. Weitere Informationen unter: starteklar@diakonien-aachen.de; das Spendenkonto lautet: Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 370 205 00, Konto 900 800, Verwendungszweck: „Lust am Lernen“